

Beitrittserklärung

Ich möchte die Arbeit der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft e.V. unterstützen und beantrage die Mitgliedschaft:



Vor- und Zuname _____

Firma, Institution (bei Mitgliedschaft einer juristischen Person) _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Geburtsdatum * _____

Telefon * _____

E-Mail-Adresse * _____

Ort, Datum	Unterschrift

(* freiwillige Angaben)

Mitgliedsbeitrag (jährlich)	25,00 Euro
Ermäßigung für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, ALG II-Empfänger	12,50 Euro
Juristische Personen	100,00 Euro

Den Jahresbeitrag überweise ich auf das Konto der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft bei der
Stadtparkasse Dessau
IBAN: DE33 8005 3572 0030 0224 00
BIC: NOLADE21DES

Die Anhaltische Goethe-Gesellschaft e.V. ist ein gemeinnütziger, eingetragener Verein. Die Arbeit gilt als kulturell wertvoll und wurde als förderwürdig anerkannt. Spenden und Mitgliedsbeiträge können daher steuerlich abgesetzt werden.

15.
Okt.

„...so viel neues um mich herum...“



Spaziergang mit Gästeführerin **Ines Gerdts** im Wörlitzer Park auf den Spuren Goethes, der vor genau 240 Jahren erstmals in Wörlitz zu Gast war.

Auf Einladung des Fürsten Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau nimmt Goethe im Dezember 1776 in Begleitung von Herzog Carl August, einem Kammerherren, einem Jagdlakaien und einem Läufer an der winterlichen Jagd in den Elbauen teil.

In Wörlitz bewundert er die klassizistischen Bauwerke und ihre Ausstattung mit modernster Technik sowie die praktizierte Aufklärung am Hofe des Fürsten. Während seiner Unternehmungen im Park brach er beim Schlittschuhlaufen im Eis des Wörlitzer Sees ein, konnte aber gerettet werden.

Treffpunkt: Schloss Wörlitz,
06785 Oranienbaum-Wörlitz, Ortsteil Wörlitz

Beginn: 15 Uhr

03.
Dez.

„Oh Du fröhliche...“
Weihnachtliches in Geschichte und Geschichten aus der Goethezeit

Hans-Jürgen Müller-Hohensee liest Vergnügliches und Nachdenkliches rund um Goethe und die Weimarer Gesellschaft.

Weimar und Jena, die herzogliche Residenz und die dazugehörige Universität bieten um 1800 auch in der Weihnachtszeit lebhaftes Kultur und Geselligkeit. Umrahmt von zeitgenössischer Musik entsteht an diesem Nachmittag ein stimmungsvolles Bild der Weimarer Weihnacht und ihrer Gebräuche, die wir zum Teil heute noch pflegen.

Ort: Wissenschaftliche Bibliothek, Palais Dietrich
06844 Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 35 Beginn: 15 Uhr



Unsere Empfehlungen

12.
Nov.

Da fehlen uns die Worte...
Goethes erotischer Wortschatz und die Zensur der Weimarer Hofdamen

Vortrag von **PD Dr. Michael Niedermeier**, Leiter des Akademievorhabens „Goethe-Wörterbuch“ bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Wir erfahren unter anderem in den „Venezianischen Epigrammen“ von Goethes offener erotischer Sprache, die die Weimarer Hofdamen der Großherzogin Sophie von Sachsen-Weimar am Ende des 19. Jahrhunderts auszumerzen suchten. Sie griffen zu Radiermessern und kratzten die inkriminierten Wörter aus. Der Referent zeigt, vor welchem klassischen Hintergrund die Wortwahl Goethes zu verstehen ist und woher die Prüderie um 1900 kommt.

Ort: Wissenschaftliche Bibliothek, Palais Dietrich,
06844 Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 35 Beginn: 15 Uhr



04. Juni
bis
18. Sept.

Lady Hamilton
Eros und Attitüde - Schönheitskult und Antikenrezeption in der Goethezeit

Im Mittelpunkt steht Emma Lady Hamiltons Rolle als eine der großen Vermittlerinnen des Antikenideals der Zeit um 1800.

Zu sehen sind u.a. Ölgemälde, Zeichnungen sowie Dokumente zu Begegnungen Emmas u.a. mit Goethe, Herzogin Anna Amalia und Joseph Haydn. Die Ausstellung der KsDW findet in Kooperation mit der Casa di Goethe in Rom statt.

Ort: Haus der Fürstin in Wörlitz

Festspiel der Deutschen Sprache in Bad Lauchstädt

Am 15. September 2016 findet zum 9. Mal „Das Festspiel der Deutschen Sprache“ mit namhaften Künstlern im historischen Goethe-Theater in Bad Lauchstädt statt.

In Zusammenarbeit mit dem Besucherring des Anhaltischen Theaters bieten wir den Mitgliedern der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft e.V. exklusiv die Möglichkeit der Teilnahme.

Satzung der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft e.V.

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen »Anhaltische Goethe-Gesellschaft e.V. in der Tradition der vom Oberbürgermeister Fritz Hesse mit Prof. Hugo Junkers 1925 gegründeten Goethe-Gesellschaft. Er bekommt damit im 200. Jahr nach Erscheinen des »Faust I« einen neuen Rechtsstatus.
- (2) Sitz des Vereins ist Dessau-Roßlau
- (3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

§ 2 Zweck, Aufgabe, Gemeinnützigkeit

- (1) Zweck des Vereins ist die Pflege von Kultur und Wissen in Bezug zu dem Universal-Genie Johann Wolfgang von Goethe, zu seiner Zeit und in seinem Umfeld und insbesondere in der Beziehung zu Anhalt.
- (2) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes »Steuerbegünstigte Zwecke« der Abgabenordnung.
- (3) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Der Vorstand der Gesellschaft

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender: Joachim Liebig
 Stellvertreter: Dr. Steffen Kaudelka
 Schriftführerin: Kerstin Bittner
 Schatzmeisterin: Ingeborg Arnold

Wissenschaftlicher Beirat

1. Beisitzer: Gabriele Schneider
2. Beisitzer: Dr. Peter Heinrich
3. Beisitzer: Dr. Gabriele Tietz

Hinweis in eigener Sache:
Das Heft 1 der „Ausgewählten Vorträge“ ist erschienen.

Inhalt:
 Brunhild Höhling: *Goethe zu Gast im Gartenreich des Fürsten Franz*
 Hans-Dieter Göring: *Johann Wolfgang von Goethe als Patient*
 Kerstin Bittner: *Zwischen Casa di Goethe und Pantheon in Rom, eine Spurensuche in der „Ewigen Stadt“ in Wort und Bild*



Die Broschüre ist bei den Veranstaltungen und in der THALIA-Buchhandlung, Dessau, erhältlich (Schutzgebühr 3 Euro)

Kontakt über

c/o Joachim Liebig
 Hardenbergstraße 32, 06846 Dessau-Roßlau
 Telefon: +49 (0)340 65 01 300

E-Mail: kontakt@anhaltische-goethe-gesellschaft.de

Informationen unter
www.anhaltische-goethe-gesellschaft.de
www.goethegesellschaft-anhalt.de



Programmänderungen vorbehalten!
 Bitte beachten Sie die Tagespresse und unsere Internet-Seite.

Layout: art[®]STUDIO Dessau 2015

Programm
2016



*Das Höchste,
 wozu der Mensch gelangen kann,
 ist das Erstaunen.*

Johann Wolfgang von Goethe

Begegnungen

Zwischen Tradition und Zukunft

Johann Wolfgang von Goethe weilte in Begleitung seines Dienstherrn Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach sieben Mal im Gartenreich des Fürsten Franz von Anhalt-Dessau. Die englischen Gärten und modernen Bauten in Anhalt-Dessau begeisterten den Dichterstets stets auf's Neue und inspirierten ihn zu eigenen Produktionen. So entstanden Zeichnungen Goethes vom Gartenreich oder fanden Personen und die aufgeklärte Atmosphäre am Dessauer Hof Eingang in seine Werke. Ausdruck der Bewunderung für das Gartenreich ist unter anderem sein Brief von 1778 aus Wörlitz an Charlotte von Stein, in dem er schrieb „Hier ist's jetzt unendlich schön. Mich hat's gestern Abend sehr gerührt, wie die Götter dem Fürsten erlaubt haben, einen Traum um sich herum zu schaffen.“



Prof. Hugo Junkers



Fritz Hesse



Dr. Ludwig Grote

Bild: Germanisches Nationalmuseum

Das Interesse und die aktive Auseinandersetzung mit dem Dichterstets und seiner Zeit können in Anhalt auf eine langjährige Tradition zurückblicken. 1925 gründete der Dessauer Bürgermeister Fritz Hesse zusammen mit Prof. Hugo Junkers und dem Landeskonservator Ludwig Grote die Anhaltische Goethe-Gesellschaft. In dieser Traditionslinie sieht sich unser 2008 wiedergegründeter Verein. In Weiterführung der seit 1965 existierenden Ortsvereinigung Goethe-Gesellschaft Dessau haben sich Interessierte versammelt, um sich dem Leben und Wirken Goethes und dessen Beziehung zu Dessau-Wörlitz zu widmen. Auch Zeitgenossen, Wegbegleiter sowie von Goethe beeinflusste Künstler späterer Zeiten stehen im Fokus unseres Interesses. Wir suchen dabei nach Bezügen und Ansätzen für unsere heutige Zeit.



Das Residenzschloß Dessau um 1900

Begegnungen

Programmangebot 2016

Vor genau 240 Jahren besuchte Johann Wolfgang von Goethe zum ersten Mal das Fürstentum Anhalt-Dessau. Sechs weitere Besuche in dienstlicher und privater Mission zwischen 1776 und 1796 sollten folgen. Diese Begegnungen mit den aufklärerischen Ideen des Fürsten Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau haben auf Goethe nachhaltigen Eindruck gemacht und fanden ihren Niederschlag in einigen seiner Werke.

Der Dichter, Politiker und Naturforscher pflegte mit vielen Intellektuellen und bekannten Zeitgenossen Freundschaften und ließ sich von ihnen inspirieren.

Wohl die wichtigste Begegnung in seinem Leben war die mit Christiane Vulpius. 2016 gedenken wir des 200. Todestages der langjährigen Geliebten und späteren Ehefrau des Dichters. Sie wird deshalb in diesem Jahr Thema eines Vortrags sein.

Ebenso freuen uns wir auf ein Chorkonzert mit den „Fürstsingers“ vom Gymnasium Philanthropinum. Wegen der guten Resonanz im vergangenen Jahr werden wir uns auch 2016 wieder mit einem Vortrag am Frühlingserwachen in Wörlitz beteiligen. Außerdem schließt unser diesjähriges Angebot einen geführten Spaziergang in Wörlitz auf den Spuren des damals 27jährigen Dichters Goethe ebenso mit ein wie ein besonderer Vortrag des Präsidenten der Klassik Stiftung Weimar zur Goethe-Verehrung oder eine Betrachtung zu Goethes erotischem Wortschatz. In der Vorweihnachtszeit wollen wir uns mit einem musikalisch-literarischen Programm in die Adventszeit um 1800 versetzen lassen.

Wie gewohnt laden wir auch in diesem Jahr alle Interessierten zu unseren öffentlichen und kostenlosen Veranstaltungen ein. Da jedoch unser Verein, in dem ausschließlich ehrenamtliche Mitglieder arbeiten, ohne Zuschüsse auskommen muss, freuen wir uns immer über eine Spende.

Für unsere Mitglieder bieten wir zusätzliche Veranstaltungen wie ein Sommerfest zu Goethes Geburtstag, eine Fahrt zum Fest der Deutschen Sprache nach Bad Lauchstadt und weitere interne Zusammenkünfte an. Werden Sie Mitglied! Unterstützen Sie unsere Arbeit und profitieren Sie von unseren gemeinsamen Aktivitäten.

Zum 90. Geburtstag der **Anhaltischen Goethe-Gesellschaft** im vergangenen Jahr werden wir 2016 eine Festschrift mit allen Vorträgen sowie interessanten Dokumenten und Bildern herausgeben.

Zum Frühlingserwachen in Wörlitz 2016

19. Mrz.

Stilikone Goethe

Mode und Etikette bei Hofe zur Goethezeit

Vortrag von **Kunsthistoriker Dr. Carl Ludwig Fuchs** (Dessau)

Für Goethe, der ein scharfes Auge für die äußere Erscheinung eines Menschen hatte, war die Kleidung seit seiner Jugend Ausdruck künstlerischer Haltung, sozialer Zugehörigkeit oder individueller Besonderheit. Er legte daher stets Wert auf angemessene und gute Kleidung im jeweiligen Modeschnitt. Am Weimarer Hof herrschte eine penible Kleiderordnung, auch für die Herren, so dass sich Goethe wohl mehrmals am Tag umziehen musste.

Der aus der Fernsehsendung „Kunst und Krempel“ bekannte Kunstexperte **Dr. Fuchs** führt uns ein in die gesellschaftlichen Besonderheiten von Mode und Etikette im 18. Jahrhundert.

Ort: Ringhotel „Zum Stein“ Wörlitz, Erdmannsdorffstrasse 228, 06785 Oranienbaum-Wörlitz, Ortsteil Wörlitz Beginn: 15 Uhr



03. Mai

Anhaltische Goethe-Gesellschaft trifft Fürstsingers

Konzert mit dem Chor des Gymnasiums Philanthropinum, Leitung: Steffen Schwalba



Die „Fürstsingers“ bestehen seit Februar 2000, zuerst am Fürst-Franz-Gymnasium und seit 2004 am Gymnasium Philanthropinum Dessau. Die knapp 60 Sängerinnen und Sänger entfliehen dem zuweilen „angestaubten“ Image eines Schulchores und versuchen über das Normalmaß hinaus zu wachsen.

So werden neben dem gängigen Repertoire für gemischten Chor auch musikalisch schwierigere Kompositionen, wie z.B. Messen von Franz Schubert, Robert Ray und Bent Peder Holbech, erarbeitet. Jedoch bilden einen wesentlichen Schwerpunkt der Proben-tätigkeit Spirituals, Gospels, Jazz-Standards, Latins und Arrangements populärer Liedsätze. Wir freuen uns auf einen musikalischen Abend der Extra-Klasse.

Ort: Marienkirche Dessau, Schlossplatz Beginn: 18 Uhr

04. Juni

„... die Rabatten vor Deinen Fenstern

schmücken die schönsten gefüllten Tulipanen“

Vortrag von **Dr. Annette Seemann** (Weimar), freie Autorin und Übersetzerin, Vors. der Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e.V.

Am 6. Juni jährt sich der 200. Todestag der Gefährtin und späteren Ehefrau Goethes Christiane Vulpius. Die ungewöhnliche Liebesbeziehung währte 28 Jahre, davon 18 Jahre in freier Liebe, aus der fünf uneheliche Kinder hervorgingen. Das gewagte Lebensexperiment im Spannungsfeld von Goethes Werk war ein Affront gegen herrschende Normen. Nach dem Tod Christianes schrieb der Dichter seine letzte Liebeserklärung an sie für ihren Grabstein:

„Du versuchst, o Sonne, vergebens, durch die düstren Wolken zu scheinen! Der ganze Gewinn meines Lebens ist, ihren Verlust zu beweinen“

Ort: Wissenschaftliche Bibliothek, Palais Dietrich 06844 Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 35 Beginn: 15 Uhr

2. Halb-jahr

Weg mit dieser Goethe-Verehrung!

Vortrag von **Hellmut Seemann**, Präsident der Klassik Stiftung Weimar

Es gilt die Rezeptionsgeschichte neu zu denken und Klarheit zu schaffen, wie wechselnde Machthaber Goethe für sich vereinnahmt haben. Er war Staatsdichter und stand auf einem Sockel. Das gilt für die Zeit des Nationalsozialismus wie auch für die Jahre der DDR. Goethe war aber weder ein Gott noch ein Götze. Stiftungspräsident Seemann rückt die Einsicht in die Gebrochenheit deutscher Geschichte in den Mittelpunkt des Gesamtkonzepts für die Klassik Stiftung Weimar und lässt uns mit diesem beeindruckenden Vortrag an seinen spannenden Überlegungen teilhaben.

Den genauen Termin entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Internetseite!

Ort: Wissenschaftliche Bibliothek, Palais Dietrich, Zerbster Str. 35, 06844 Dessau-Roßlau



Karikatur: © J.Sauer

Ermächtigung zum Einzug des Beitrages durch Lastschrift

Ich/wir möchte/n den Verwaltungsaufwand der ehrenamtlichen Mitarbeiter so gering wie möglich halten und ermächtige/n hiermit die Anhaltische Goethe-Gesellschaft e.V. widerruflich, den von mir/uns zu entrichtenden Jahresbeitrag (siehe umseitig) bei Fälligkeit zu Lasten meines /unseres Kontos

Kontoinhaber

IBAN:

BIC:

Kreditinstitut

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Ort, Datum

Unterschrift